

Teilnehmer: lt. Liste; entschuldigt: lt. Liste

Top 1: Geistlicher Impuls: Philipp Fischer

Top 2: Protokoll der 10. Sitzung

Das Protokoll ist angenommen.

Top 3: Weiteres Vorgehen beim Thema „Besuchsdienst“

Der Infoabend fand statt am 23.5.2017, 19.00Uhr im Dompfarrheim (Treffen des erweiterten AK Caritas und der Freiwilligen). Fr. Savic und Frau Götz berichten: Sieben Teilnehmer aus allen Teilen des SBR. Alle Teilnehmer können sich eine Beteiligung am Besuchsdienst mit Einschränkungen vorstellen. Der Zeitbedarf erscheint nicht gering, da es neben der eigentlichen Einsatzzeit auch um Zeit für Schulungen, Besprechungen etc. geht. Außen vor bleiben die Altenheime, Zielgruppe sind alte und kranke Menschen, die zu Hause leben. Gewünscht von Seiten der Caritas (Frau Münzel) ist ein engmaschiges Besuchnetz, was aber den Anwesenden nicht leistbar erscheint. Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher ist schwierig, da angesprochene Personen oft schon im eigenen Umfeld in der Pflege oder Kinderbetreuung gebunden sind. Handzettel wurden verteilt, um Ehrenamtliche zu finden. Weitere Wege, Personen mit zeitlichen Kapazitäten zu finden, konnten nicht gefunden werden.

Ideen: Anzeige im Heinrichsblatt, eine „zündende Predigt“?

Was gibt es bereits?

Unterschiede zwischen dem Stadtgebiet und dem dörflich geprägten Wildensorg und Bug. Dompfarrei: über Gemeindeausschuss Dom: Geburtenbesuche, Begrüßungsbesuch zur Taufe, Besuche zum Geburtstag ab dem 70. Geburtstag alle 5 Jahre, Besuche zu Ehejubiläen. Seniorennachmittag 1x pro Monat, 1x pro Jahr Weihnachtsfeier für Senioren. Mesnerdienste im Antonistift durch eine Familie. Krankenkommunion.

Andere Teile des SBR: Zusammenfassungen sind bei Birgit Bücken. Frau Savic wird bei ihr anfragen.

➔ Hängt dem Protokoll an.

Hr. Schwarzmann stellt dar, dass eine Gruppe Ehrenamtlicher, die sich für diese Aufgabe finden könnte, von den Maltesern unterstützt werden soll und nicht primär von Caritas und den Maltesern aufgestellt wird.

Hr. Schneider: Ziel sollte es sein, „neue“ Ehrenamtliche zu finden. Frau Münzel von der Caritas wird bei der Suche nach Ehrenamtlichen unterstützen.

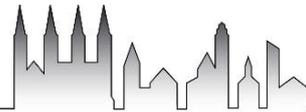
Hr. Wenker: das Projekt auf möglichst breite Schultern stellen. Frau Münzels Unterstützung annehmen, auch Personen ansprechen, die nicht regelmäßig Kontakt zur Gemeinde haben. Evtl. übergreifend auch evangelisch Mitbürger ansprechen.

Fr. Schöppner: Nennt ein Beispiel aus Frankfurt, wo der Besuchsdienst ökumenisch organisiert ist.

Fr. Kreß: Die bei der Vorstellung im Februar angesprochenen vertraglichen Vereinbarungen müssen bis dahin geklärt werden. Fr. Münzel mit dem Stadtteilprojekt läuft noch ca. 1 Jahr.

Hr. Schwarzmann: der SBR signalisiert der Caritas und den Maltesern, dass das Projekt grundsätzlich gemeinsam mit diesen Partner gestartet werden soll.

Plan: bis zum Redaktionsschluss des Weihnachtspfarrbriefs konkrete Ideen schaffen, mit denen man in die Öffentlichkeit gehen kann.



- ➔ Christan Schneider nimmt Kontakt mit Fr. Münzel auf uns signalisiert die Bereitschaft des SBR, das Projekt mit den Partner Caritas und Malteser zu starten und bittet sie, Kontakt mit Fr. Savic und Fr. Bücken aufzunehmen.

Top 4: Informationen aus dem Pastoralen Team, Neuorganisation im Bistum

(Pfr. Markus Kohmann)

Andreas Fleischer wird am September die Nachfolge von Philipp Fischer als auszubildender Pastoralassistent im SB antreten. Seine Aufgaben im Bereich des SB stehen noch nicht fest. Der Pastoralassistent wird im gesamten SB ausgebildet und ist keiner einzelnen Gemeinde zugeteilt.

Hr. Schwarzmann dankt den Hauptamtlichen für ihr Engagement in der Ausbildung, die im SB eine hohe Qualität hat.

Neuordnung im Bistum: der Stellenplan ist veröffentlicht. Gemeindebereiche werden zusammengefasst werden.

Fr. Schöppner berichtet von der Sorgen in anderen Bereichen des Dekanats, dass die personelle Situation dramatischer ist, als manchmal dargestellt.

Hr. Kohmann: offen dafür sein, dass manches nicht beibehalten werden kann, manche Aufgaben anders verteilt werden müssen, z.B. auch von den Hauptamtlichen abgegeben werden.

Hr. Schwarzmann: diese Diskussion soll jetzt in verschiedenen Gremien begonnen werden. Der jetzige SB wird vorr. in Zukunft wachsen, hat aber eine Sonderstellung.

Hr. Wenker: wenn die Hauptamtlichen mit ihrer Kapazität bereits jetzt am Limit sind, kann diese Situation nur schlechter werden.

Diskussion: verschiedene Vorschläge werden gemacht, Aktivitäten im SB zusammenzuführen oder die Hauptamtlichen zu entlasten.

Philipp Fischer: die Mitglieder des SBR sollen diese Zusammengehörigkeit vorleben.

Hr. Schwarzmann: Thema immer wieder aufgreifen und ausführlicher diskutieren, auch in den GA ab Herbst, wenn auf der Seite der Hauptamtlichen mehr Klarheit da ist.

Top 5: Berichte aus den Gemeinden

Obere Pfarre (Steffen Wenker):

-Höllenfest und ökumenisches Gemeindefest 1./2. Juli

-Finanzierung der Sanierung des Kindergarten ist weiterhin ungeklärt.

-Renovierung Pfarrhaus steht an mit der Schaffung öffentlicher Toiletten und einem Umkleieraum für die Ministranten.

St. Urban (Birgit Kreß):

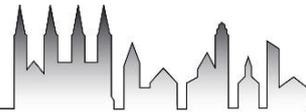
-Ausweitung der Nutzung des Gemeindezentrums (Saal, Clubraum): es wurden u.a. ein Whiteboard und ein Flipchart angeschafft. Die Räumlichkeiten werden dann an Externe vermieten.

-KiGa: das Dach muss erneuert werden. Der KiGa wurde von der Stadt ausgewählt, dass diese eine Verschönerung des Außenbereichs gestaltet und finanziert.

-Josephs-Stiftung und Fr. Münzel: Eröffnung „Freiraum“ = generationsübergreifender Treffpunkt für unterschiedliche Gruppe, die sich dort regelmäßig treffen wollen.

Offener Mittagstisch im Klemens-Fink-Zentrum

Kirchweih: 17./18.6., Herzliche Einladung



Dom (Irmgard Savic):

Misereoraktion verlief in diesem Jahr sehr erfolgreich.

Einkehrtag in Kirschletten wurde gut angenommen.

Kirchweih: gut besucht, auch von Familien.

23.6. Johannisfeuer

15.7.: Sommerfest mit Band

Bug (Frau Auxel):

die Kirche muss saniert werden. Es gibt statische Probleme, zudem soll Holzwurmbefall bekämpft werden.

Wildensorg:

Sommerfest 23.7., GD um 10Uhr mit Verabschiedung von Pastoralreferent Philipp Fischer.

Top 6: Berichte aus den AK und Dekanatsrat:

Pfarrbrief (Jürgen Kreß):

Erscheinungszyklus verändern: statt Ostern erst an Pfingsten. Zu bedenken ist, ob die Termine für Ostern bereits im Oktober des Vorjahres feststehen. Vorschlag: Termine. als Einleger in den Pfarrinfos. Entscheidung wird im Herbst getroffen werden.

AK Jugend (Matthias Bickel):

Philipp Fischer: Diözesan-Ministranten-Fußballturnier verlief erfolgreich.

AK Öffentlichkeitsarbeit(Beate Wenzel-Leisgang):

Nicht vertreten. Keine Neuigkeiten.

Erwachsenenbildung (Walter Milutzki): s. TOP 7

AK Ökumene: s. TOP 8

Dekanatsrat (Fr. Schöppner, Fr. Savic)

Die Organisation der Sitzungen ist schleppend. Letzte Sitzung war am 9. Mai 2017. Der pastorale Stellenplan wurde diskutiert. Ein Protokoll der Sitzung liegt bis heute nicht vor.

Top 7: Programm Erwachsenenbildung 2017/2018 (Walter Milutzki)

Hr Milutzki und Fr. Prof. Wieland entschuldigt

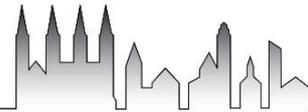
Hr. Schwarzmann: ein neues Programm beginnt im Herbst 2017. Oberthema „Ökumene“.

Erster Termin: 4.10: Vortrag Dr. Stephan Mokri: „Entwicklung des katholischen Lutherbildes von den Anfängen bis heute“.

Weiterhin:

Von Walter Milutzki: Führung zu historisch bedeutsamen Gräbern auf dem Bamberger Friedhof.

Vortrag zum Thema „Das Sakrament der Taufe“



TOP 8: Ökumene mit St. Stephan: Gemeindefest und Gemeindefahrt:

-Ökumenisches Gemeindefest von Oberer Pfarre und St. Stephan;

Termin: 01.07./02.07.17

Thema: „Wir knüpfen aneinander an“.

„Höllenfest“ am Samstag im Pfarrgarten der Oberen Pfarre. Sonntäglicher Vormittags-Gottesdienst um 10.00Uhr(!) in St. Stephan. Es finden daher kein Gemeinde-GD im Dom, in Wildensorg, in der Ob. Pfarre und St. Urban statt; Ende mit Vesper in St. Stephan um 17Uhr (Pfr. Kohmann, Dekan Lechner).

Termin: 01.07./02.07.17

Thema: „Wir knüpfen aneinander an“.

Stand der Organisation: ein vielseitiges Programm steht, z.B. Posaunenchor, gemeinsames Singen, gemeinsames Tanzen, Quiz, Wimpelkette.

Jugend und KiTas tun sich zusammen und bieten ein Programm für Kinder und Jugendliche. Gemeinsames Plakat, das im SB verteilt werden wird.

-Ökumenische Gemeindefahrt im Herbst „auf den Spuren Luthers“ 27.10.-31.10.17;

Stand der Anmeldungen: von Seiten des SB gute Beteiligung.

Top 9: Wallfahrt 2017 (Matthias Schwarzmann und Steffen Wenker)

Zielwunsch: Kirschletten; Gespräch mit Schwester Mechthild;

Termin der Wallfahrt: Sonntag 24.09.17

Strecke ca. 25 km; max. Teilnahme 200 Personen;

Start: 5.30Uhr in der Oberen Pfarre, Aussendung durch Pfr. Kohmann.

Zustieg in Windischletten für die letzten 3-4km mit noch einer gemeinsamen Station.

Fahradgruppe ist angedacht, die dann auch wieder zurück nach Bamberg radelt.

GD in Kirschletten: 12.30Uhr

Im Anschluss wird ein Mittagessen in Kirschletten angeboten, für das sich angemeldet werden muss, Unkostenbeitrag für das Essen ca. 10€ pro Person.

Rückfahrt des Busses ca. 15.00-15.30Uhr.

Teilnehmerlisten liegen bis vor dem Wochenende vor der Wallfahrt aus.

Plakate und Flyer werden in den Pfarreien verteilt werden.

Jeder Bereich des SB soll eine der fünf Stationen vorbereiten. Vorbereitungstreffen dafür:

18. Juli, 20.00Uhr im Dompfarrheim. Fr. Savic lässt den Raum reservieren.

Top 10: Sonstiges

-SBR unterwegs, Rückschau: der Besuch im erzbischöflichen Offizialat und Metropolitangericht am 17. Mai 2017 war sehr gelungen, interessant. Die Beteiligung war gut.

-Christian Schneider und Steffen Wenker: Es wird eine Jugendfahrt auf SBR-Ebene angeboten, nach Rom und Assisi im Sommer 2018. Abstimmung mit den Zeltlagern nötig. Zielgruppe: ab 14 Jahre. Zeit: 4.8.-11.8.2018



Top 11:

Nächste SBR Sitzung:

Mittwoch, 27.09.17 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal der Oberen Pfarre

Abschluss:

Philipp Fischer bedankt sich beim Gremium SBR für die Zeit seiner Ausbildung.

Gez.

Bettina Haake-Weber

31.5.2017